

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>





# inhalt

## Freiwilliges Engagement

Freiwilligenarbeit hat in der Schweiz eine lange Tradition. Sie entstand ursprünglich aus der Freiwilligenarbeit von Frauen, für die es früher eine der wenigen Möglichkeiten war, sich, neben den Aufgaben in der Familie, auch ausserhalb der eigenen vier Wände gesellschaftlich zu engagieren.

Die karitative Arbeit von Freiwilligen führte über die Jahrzehnte zur Gründung der heute in der Schweiz bekannten Hilfsorganisationen. So auch zur Gründung von Pro Senectute. Freiwilligenarbeit ist für Pro Senectute nicht nur essenziell, sondern auch ein Merkmal für gelebte Kultur und Tradition. Sie ist der Ursprung unserer 100-jährigen Geschichte, als 1917 Freiwillige das Hilfswerk für «bedürftige Greise beiderlei Geschlechts» (seit 1978 Pro Senectute), gründeten, um die «armengenössige» ältere Bevölkerung mit Mahlzeiten und Kleidern, mit Pflege und einem Dach über dem Kopf zu unterstützen.

Heute leisten in der Schweiz 44 Prozent der Frauen und 42 Prozent der Männer eine institutionalisierte, freiwillige Arbeit. Mit 53 Prozent bilden die 65- bis 74-jährigen Personen die grösste Gruppe. Hinzu kommt die sogenannte informelle Freiwilligenarbeit, die tagtäglich für Familie und Haushalt geleistet wird. Die unzähligen in unserem Kanton und in unserem Land geleisteten Stunden an Freiwilligenarbeit sind eine unverzichtbare Ressource für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Aktuell unterstützen über 1300 freiwillige Mitarbeitende die Stiftung Pro Senectute Kanton Luzern bei ihrem Auftrag im Dienste der Seniorinnen und Senioren.

Wie facettenreich Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern ist, zeigen die Beiträge in der aktuellen Ausgabe. Zum Beispiel lernen Sie die freiwilligen Ortsvertreterinnen von Pro Senectute in der Gemeinde Willisau kennen und erfahren, wie wichtig ihre Arbeit für die Herbstsammlung ist. Von einer anderen Form der Freiwilligenarbeit erzählt Seppi Gnos, der seit zehn Jahren das Seniorenorchester Luzern dirigiert. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

## Ruedi Fahrni, Geschäftsführer Pro Senectute Kanton Luzern

PS: Möchten auch Sie sich freiwillig bei Pro Senectute Kanton Luzern engagieren? Mehr dazu – unter anderem zu win60plus – lesen Sie auf Seite 11.

## 4 IM ZENIT

Im Gespräch mit der Schauspielerin Heidi Maria Glössner.

## 10 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Jakub Samochowiec über soziale Kontakte und die Formen von freiwilliger Arbeit.

## 13 HERBSTSAMMLUNG

Die Ortsvertreterinnen von Willisau, Barbara Schwegler Peyer und Irene Hurschler-Eiholzer, erzählen von ihren Aufgaben.

## 16 MUNTERWEGS

Warum sich ältere Menschen ein Jahr lang als Bezugspersonen für Kinder mit Migrationshintergrund engagieren.

## 18 PERSÖNLICHKEITEN

Marlene Michel-Burri und Josef Amrein verraten, was ihnen Bewegung und Sport bedeuten.

## 22 10-JAHR-JUBILÄUM

Porträt über Josef Gnos, den Dirigenten des Seniorenorchesters Luzern.

## 26 AGENDA

Spannende Anlässe, die man sich vormerken sollte.

## 32 VORABENDEVENT

Rückschau auf die erfolgreiche Veranstaltung im KKL zum Thema «Heimat – geht sie uns verloren?».

## 35 WAS MACHT EIGENTLICH ...?

Zu Besuch beim ehemaligen Journalisten René Regenass.

## 38 BLICK IN DIE GESCHICHTE

Walter Steffen über den Hochdorfer Wirtschaftsboom um 1900.

## 43 GUT ZU WISSEN

Wichtige Adressen von Pro Senectute Kanton Luzern

**Impressum**  
ZENIT ist ein Produkt von Pro Senectute Kanton Luzern. Erscheint vierteljährlich.

**Redaktionsadresse**  
ZENIT, Pro Senectute Kanton Luzern  
Bundesplatz 14  
6002 Luzern  
Telefon: 041 226 11 88  
E-Mail: info@lu.prosenectute.ch

**Redaktion**  
Jürg Lauber (Leitung)  
Stefan Brändlin  
Monika Fischer  
Esther Peter

**Layout/Produktion**  
Media Station GmbH

**Inserate**  
Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle

**Druck und Expedition**  
Vogt-Schild Druck AG  
Gutenbergstrasse 1  
CH-4552 Derendingen

**Auflage**  
49 000

**Abonnemente**  
Für club-sixtysix-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER